

207/AB

Herrn Präsidenten

des Nationalrates

Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

Parlament

1017 Wien

Wien,

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 216/J-NR/96 betreffend Weiterbestand des Innsbrucker Fremdenverkehrs-Kolleg, die die Abgeordneten Edith Haller und KollegInnen am

28. Februar 1996 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. **Können Sie den Weiterbestand des FV-Kollegs Innsbruck im**

Falle der Schaffung eines entsprechenden FachhochschulStudienganges garantieren?

Antwort:

Der Bestand einer Schule bzw. einer bestimmten Fachrichtung hängt ab von:

- Bedarf nach Absolventen dieser Fachrichtung,
- Akzeptanz und Nachfrage,
- wirtschaftlichen Voraussetzungen: z.B. sind Ressourcen (Personal und Raum) zur Lehrplannerfüllung vorhanden?
- rechtlichen Voraussetzungen: Ist diese Ausbildungsform im Schulorganisationsgesetz geregelt? Gibt es einen gültige Lehrplan?

Im gegenständlichen Fall könnte bei Gründung eines Fachhochschul-Studienganges in der Villa Blanca eine Konkurrenzierung zum Kolleg entstehen.

Wenn dann Bedarf und Akzeptanz zurückgehen, wird die Diskussion über die Fortführung des Kollegs wohl unvermeidlich sein.

Die Gründung und Führung von Fachhochschulen bzw., Fachhochschul-Studiengängen fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich der öffentlichen Hand. Eine direkte Einflußnahme auf die Gründung eines Fachhochschul-Studienganges in der Villa Blanca ist daher seitens des Bundes nicht möglich.

Das Kolleg selbst ist derzeit räumlich durch die Anmietung des Stiftes Wilten gut versorgt. Eine Unterbringung in der Villa Blanca als Bundeskolleg oder die Integration des Kollegs in die Schulerhalterschaft der Villa Blanca könnte zwecks gemeinsamer Ressourcennutzung zweckmäßig sein. Überlegungen unter diesem Gesichtspunkt wurden angestellt, sie haben aber noch zu keinen abschließenden Ergebnissen geführt. Auch die Diskussion über ein neues organisationschema muß erst erfolgreich abgeschlossen werden.

2. Wurden Sie bereits über die Absicht informiert, das Kolleg für den Fall des Weiterbestandes als Bundesschule - gemeinsam mit dem Fachhochschul-Studiengang in der "Villa Blancall weiterzuführen?

Antwort:

Über die Verlegung des Kollegs zum Standort der Villa Blanca und Weiterführung als Bundeskolleg wurden zwischen dem Landes- schulrat für Tirol, dem Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten und dem Schulerhalter der Villa Blanca zahlreiche Gespräche geführt. (Siehe Frage 1). Sie haben aber noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt.

3. Wie hoch sind die Betriebs- und Mietkosten, die dem Bund durch die gegenwärtige Nutzung des Norbertinums im Stift Wilten durch das FV-Kolleg in den Jahren 1993, 1994 und 1995 entstanden?

Antwort:

Miet- und Betriebskosten für die Unterbringung des Kollegs im
Stift Wilten:

1993: S 1,173.983,78

1994: S 1,249.787,54

1995: S 1,410.166,94

Die Bundesministerin: